

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung 9

Der Zukunftsraum schließt sich 13

»Der Mensch« oder »Das System« 19

Die Eigentumsfrage 25

Teil I: Besitz und Eigentum 31

Der Besitz als zweckmäßige Gewalt 33

 Die zwei Arten des Besitzes: Produktion und Konsumtion 35

Das Eigentum als Rechtsverhältnis 38

 Der Begriff des Eigentums 39

 Eigentumsordnungen 42

 Das private Eigentum 43

 Das Gemeineigentum 70

 Resümee 83

Teil II: Die Gegenwart. Bestandsaufnahme 87

Die globale Inbesitznahme als System der Produktion und Konsumtion 87

 Der Bereich kollektiver Produktion 88

 Das globale Produktions-, Transport- und Kommunikationssystem 90

 Der Bereich individueller Konsumtion 93

 Das Verhältnis von kollektiver Produktion und individueller Konsumtion 95

 Das System als linearer Prozess von Produktion, Distribution und Konsumtion .. 95

Die ökologische Krise 97

 Was ist – »Natur«? 98

 Der Systemgegensatz von Ökonomie und Ökologie 105

 Das Bewusstwerden der Krise 112

Die soziale Krise	117
Die bürgerlich-kapitalistische Eigentumsordnung	118
Die Welt der Reichen	123
Die Welt der Armen	130
Zusammenfassung	140
Teil III: Die künftige Eigentumsordnung	143
Vorbemerkungen	144
Das globale Eigentum	147
Die Sache des Eigentums: Die Erde	148
Die Person des Eigentums: Die Vereinten Nationen	153
Der Gebrauch des Eigentums oder: Der machtlose Eigentümer	159
Der Dualismus von Weltstaat und Nationalstaat	162
Das Vertragssystem der Nationalstaaten	163
Drei Eigentümer: Kapitalist – Nationalstaat – Vereinte Nationen	168
Privateigentum – Nationalstaat	172
Nationalstaat – Vereinte Nationen	182
Der Eintritt in den Weltstaat	185
Der Souveränitätsverzicht	185
Machtübertragung oder Partizipation	194
Die Transformation der Eigentumsordnung	199
Der »historische Fortschritt«	200
Das »Lernen aus der Katastrophe«	205
Schluss	209
Rechtfertigung	209
Strategien politischen Handelns	211
Literatur	219